

Ressort: Politik

SPD kritisiert Pläne zum Einsatz der Vorratsdatenspeicherung gegen Einbrecher

Berlin, 24.06.2015, 14:34 Uhr

GDN - Der innenpolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion, Burkhard Lischka, hat die Absichtserklärung von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) kritisiert, die Vorratsdatenspeicherung künftig auch gegen Einbrecherbanden einzusetzen. "Herr de Maizière kann ganz praktisch etwas gegen bandenmäßige Einbruchdiebstähle tun, indem er die Koordinierungsstelle beim Bundeskriminalamt, die er am 1. April zu ihrer Bekämpfung selbst geschaffen hat, personell auch so ausstattet, dass sie vernünftig arbeiten kann", sagte Lischka der "Mitteldeutschen Zeitung" (Donnerstagsausgabe) mit Blick auf jüngste Äußerungen des CDU-Politikers in der "Rheinischen Post".

"Da arbeiten im Augenblick sechs Leute. Vorgesehen sind acht. Nötig wären aber mindestens 30." Lischka fügte hinzu: "De Maizière sollte sich erst mal darauf konzentrieren, bevor er mit der Vorratsdatenspeicherung ankommt. Die Vorratsdatenspeicherung ist kein Allheilmittel zur Bekämpfung jeglicher Kriminalität." Im Übrigen sei eine Ausweitung ihrer Anwendung "die beste Gewähr dafür, dass das Bundesverfassungsgericht das Gesetz erneut einkassiert". Die Nutzung der Vorratsdatenspeicherung gegen bandenmäßige Einbrüche sei zwar möglich, so Lischka. "Das betrifft aber nicht jeden Einbruchdiebstahl." Der stellvertretende Vorsitzende der Linksfraktion im Bundestag, Jan Korte, sagte der "Mitteldeutschen Zeitung": "Die Vorratsdatenspeicherung ist noch nicht einmal eingeführt, und schon sind die gefährlichen Begehrlichkeiten da. Als nächstes soll sie dann bei Ordnungswidrigkeiten genutzt werden, vielleicht auch bei Verkehrsdelikten. Das ist der Weg in den Überwachungs- und Kontrollstaat. Es tritt genau das ein, was alle Kritiker immer gesagt haben."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-56566/spd-kritisiert-plaene-zum-einsatz-der-vorratsdatenspeicherung-gegen-einbrecher.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619